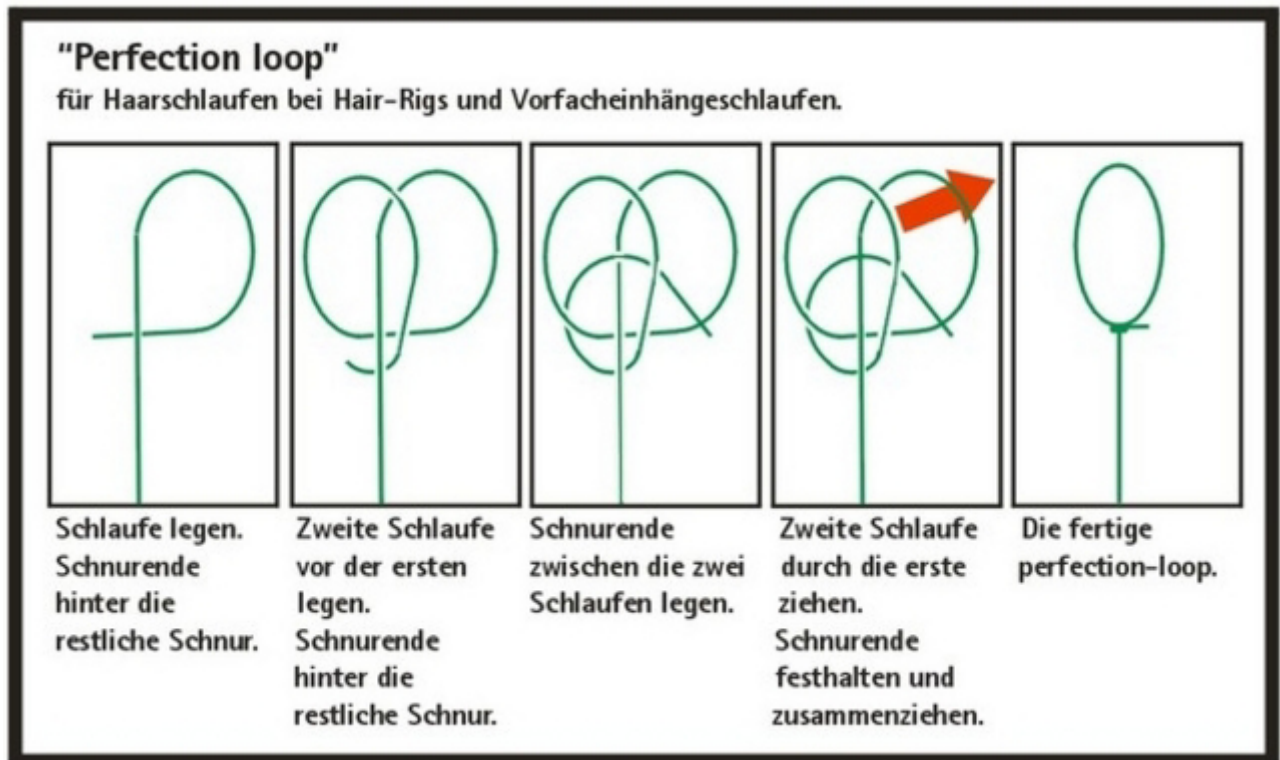


Anfertigen von Haarmontagen

Die einfachste Methode, ein Hair-Rig zu binden, ist die Bindeweise mit dem Boiliehakenknoten. Dazu wird spezielles geflochtenes Dyneema-Karpfenvorfachmaterial verwendet. Ein etwa 40cm langes Stück reicht, da die Endlänge eines Haarvorfachs nur 25 -30cm beträgt.

Als Erstes wird an das Ende dieses Dyneema-Stücks eine kleine Haarschleufe geknotet - entweder mit einer Gaggeli-Schleufe oder mit der Perfection - Loop:

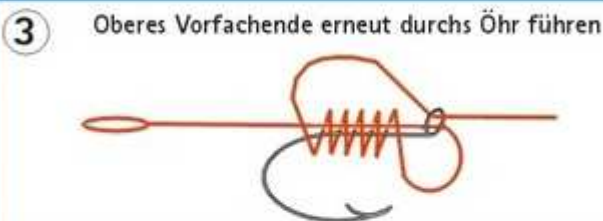
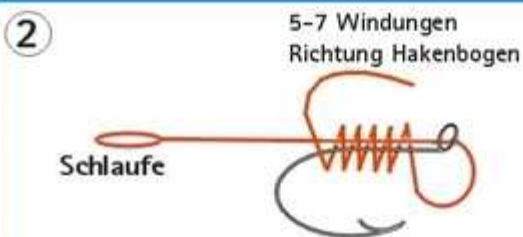
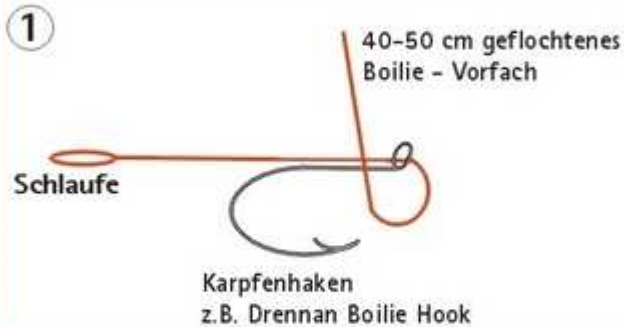


Der Hakenknoten.

Eigentlich ist der Boiliehakenknoten gar kein richtiger Knoten und wird deshalb auch gerne als "no-knod-rig" bezeichnet.

In der unteren Graphik seht ihr, wie man so recht einfach Hair-Rigs binden kann.

Knüpfen eines Hair-Rigs (Boiliehakenknotens)



Die Länge des Haars richtet sich nach der Größe und Anzahl der Boilies, die später am haar angeködert werden. Je größer der Boilie, desto länger das Haar. Auch können zwei Boilies nacheinander aufs Haar gefädelt werden, z.B. zunächst ein sinkender, dann ein auftriebender Pop-up-Boilie. Das Ganze nennt man dann, weil durch den auftriebenden Boilie der Köder aufrecht auf dem Gewässergrund steht, einen "Schneemann".

Faustregel ist: Der Abstand zwischen Boilie und Hakenbogen sollte 1cm nicht unterschreiten. Nur so hat der Haken im Karpfenmaul einen guten Hebel und kann sicher fassen.

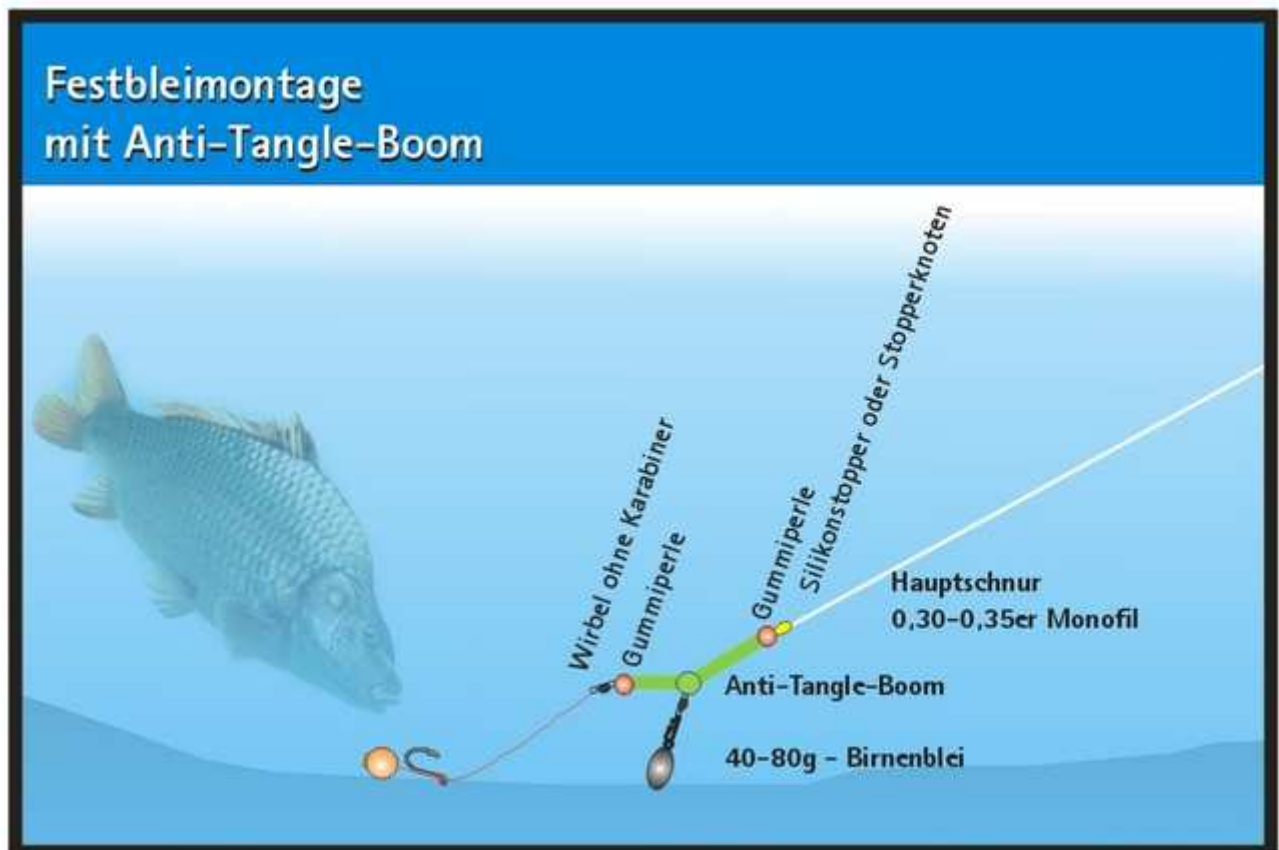
Festbleimontagen

Manche der nachstehenden Montagen benötigen spezielle Karpfenbleie, andere können mit gewöhnlichen Birnenbleien gefertigt werden. Die verwendeten Bleie haben aber nahezu immer ein Gewicht von 40-90g.

Soviel Wurfgewicht ist auch nötig, um die Aktion der schweren Karpfenruten (Testkurve von 2 1/2 - 4 lbs.) für Weitwürfe auszunutzen.

Auch heavy-feeder-Ruten mit einem Wurfgewicht bis 120g eignen sich hervorragend für die Karpfengelei, nicht nur im Fließgewässer.

1. Anti-Tangle - Festbleimontagen



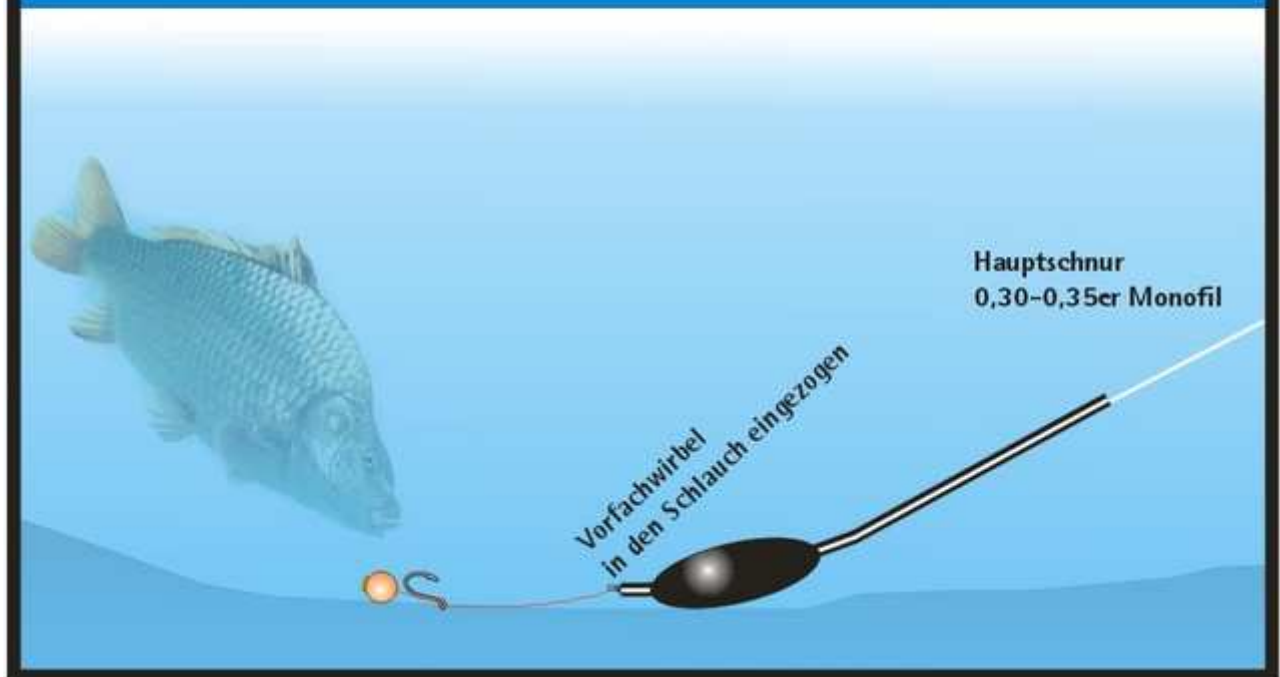
Diese Montage unterscheidet sich von einer durchlaufenden Grundbleimontage mit Anti-Tangle-Röhrchen eigentlich nur dadurch, dass der Schnurdurchlauf mittels einer Gummiperle und einem Stopper hinter dem Anti-Tangle-Röhrchen verhindert wird.

Für die allermeisten Fälle beim Karpfenangeln genügt diese Form der Festbleimontage. Werden allerdings Weitwürfe nötig, kann diese Montage schon mal mit dem Vorfach verheddern.

2. Inline-Montagen

Für diese Montage werden unzählige, meist beschichtete Spezialbleie angeboten - aerodynamische Weitwurfbleie, Futterbleie (wie z.B. the Method-Feeder), an denen Futter angeknüpft werden kann, Bleie, in die der Vorfachwirbel eingeklinkt werden kann, Bleie mit längeren, elastischen Schläuchen, durch die die Hauptschnur läuft und in die der Vorfachwirbel eingezogen und so fixiert werden kann. Eine bildliche Darstellung muss hier sehr schematisch bleiben.

Inline - Festbleimontage



Allen diesen Bleien gemeinsam ist, dass die Hauptschnur der Länge nach durch das Blei hindurchläuft und dass sie über eigene Feststellvorrichtungen verfügen.